

Götter der Nationen

Religiöse Erinnerungsfiguren in Serbien, Bulgarien und Makedonien bis 1944

Bearbeitet von
Stefan Rohdewald

1. Auflage 2014. Buch. 905 S. Hardcover
ISBN 978 3 412 22244 4
Format (B x L): 17 x 24 cm
Gewicht: 1671 g

[Weitere Fachgebiete > Geschichte > Kultur- und Ideengeschichte](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

A Einleitung	11
A 1 Historiographischer Kontext, Fragestellung und Gliederung	11
A 2 Forschungsstand	23
A 2.1 Orte, narrative Figuren und Diskurse	23
A 2.2 ‚Natio‘, ‚patria‘, moderner Nationalismus ...	26
A 2.3 ... und religiöse Memoria, Religion sowie Politik	30
A 2.4 Untersuchungen über südosteuropäische religiöse Erinnerungsfiguren	36
A 3 Quellen	39
A 4 Danksagung	40
 B Heilige Lehrer, Herrscher und Hauptstädte – Religiöse Erinnerungsfiguren bis ins 18. Jh.	41
B 1 ‚Erzieher und Lehrer der Slaven‘ Konstantin-Kyrill und Method	43
B 1.1 Leben und älteste Verehrungskontexte	43
B 1.2 Byzantinische Bulgarisierung der Verehrung durch Theophylaktos	49
B 1.3 Die Aneignung der Verehrung durch bulgarische Herrscher in Tärnovo	51
B 1.4 Weite, aber nur gelehrte Verehrung in der frühen Neuzeit	55
B 2 Gelehrte, Schutzheilige, Wundertäter – Kliment von Ohrid und Naum	60
B 2.1 Leben und frühe Verehrung im bulgarischen Patriarchat Ohrid	60
B 2.2 Gräzisierung der Verehrung als Begründer des Erzbistums Ohrid und als Wundertäter	61
B 2.3 Patron des Erzbistums ‚ganz Bulgariens, Serbiens, Albaniens, beider Makedonien‘	66
B 2.4 Drucke als Medien transethnischer Verehrung Kliments und Naums im 18. Jh.	67
B 3 Heilige als Stützen der bulgarischen Herrschaft in der neuen Zarenstadt	70
B 3.1 Die Herrscher Boris und Petär als Heilige	71
B 3.2 Ioann von Rila und seine Überführung nach Tärnovo	73
B 3.3 Die Überführung der hl. Petka nach Tärnovo	80
B 3.4 Ioann von Rila nach dem Fall Tärnovos	83
B 3.5 Indienstnahmen ‚bulgarischer‘ Heiliger nach dem Fall Tärnovos – das Beispiel Cetinje	86
B 3.6 Ioann von Rila im serbischen und ‚illyrischen‘ Zusammenhang im 17. und 18. Jh.	87
B 4 Exkurs: Ioakim, Gavriil und Prohor – slavisch-byzantinische Heilige zwischen bulgarischer und serbischer Herrschaft	90

B 5	Heilige Herrscher Rasziens oder Serbiens	92
B 5.1	Der lateinisch-bulgarische Jovan	92
B 5.2	Der west- und ostkirchliche Stefan Nemanja	95
B 5.3	Der hl. Sava Nemanjić, das Neue Israel und das Kloster Mileševa	104
B 5.4	„Sie sind aus einer fruchtbaren Wurzel eines Ölbaumes“ – die übrigen Nemanjiden und ihre Klöster	113
B 5.5	Die Verehrung der Nemanjiden bis ins 18. Jh.	130
B 6	„Pro patria mori“ – die Schlacht auf dem Amselfeld, Lazar und der Veitstag	135
B 6.1	Der Zugang zum „himmlischen Reich“ – frühe geistliche Verehrung	135
B 6.2	Der Märtyrertod in den Chroniken	140
B 6.3	Lieder und die mediale Revolution der Verehrung im 18. Jh.	141
B 7	Serbische und bulgarische heilige Kirchenfürsten	143
B 8	Heilige Despoten Branković – die fortgesetzte Erfindung der heiligen Dynastie in Ungarn	145
B 9	Bilanz – religiöse Erinnerungsfiguren bis ins 18. Jh. als Medien homogener „nationaler Konfessionskulturen“?	148
C	Die Erfindung europäischer, christlicher Nationen zur Überwindung des „asiatischen Jochs“ im langen 19. Jh.	153
C 1	Geistliche als Nationalheilige: der Aufstieg Savas zum „Retter“ und „neuen Schöpfer“	160
C 1.1	Die Institutionalisierung Savas in den österreichisch-ungarischen Gebieten und im serbischen Fürstentum	160
C 1.2	Sava im Osmanischen Reich bzw. in „Altserbien und in Makedonien“	200
C 2	Geistliche als Nationalheilige: Ivan als „einziger allnationaler Heiliger“ und sein Kloster Rila	214
C 2.1	Neuanfänge nach 1760 und 1830	214
C 2.2	Die mediale Wiederentdeckung nach 1860 – Rila als „einzige Verehrungsstätte des bulgarischen Volkes“	218
C 2.3	Die mediale Aufbereitung nach 1860 – Ivan als Schulheiliger	221
C 2.4	Ivans Aufstieg in der kirchlichen Publizistik nach 1895	228
C 3	Geistliche als Nationalheilige: die Wiederentdeckung Kyrills und Methods als „Genies“ zwischen transnationalem Panslavismus und Nationalismus	233
C 3.1	Kyrill und Method in der bulgarischen „Wiedergeburt von unten“ bis 1869	237
C 3.2	„Erlöser unserer Nationalität“ – die Brüder in der bulgarischen „Wiedergeburt“ nach 1870	253
C 3.3	Die Millenniumsfeier 1885 als Inszenierung Bulgariens	260
C 3.4	Kyrill und Method in serbischen und kroatischen Kontexten bis 1885	274

C 3.5	Kyrill und Method in ‚Makedonien‘ (1860–1885)	291
C 3.6	Sakralisierung und Militarisierung – Kyrill und Method in (makedonisch)bulgarischen Kontexten nach 1885	306
C 3.7	Kyrill und Method in serbischen Kontexten nach 1885	336
C 4	Geistliche als Nationalheilige: vom Erzbischof und ‚Ohrider Babaläk‘ zum ‚Erlöser des Slaventums‘ und ‚Schmied der bulgarischen Nationalität‘ – Kliment in Ohrid und Bulgarien	343
C 4.1	Neue Anfänge: von Paisij über Ohrid nach Sofia	343
C 4.2	Die Vorbereitung des Millenniums 1916	350
C 4.3	Die ‚Befreiung‘ als ‚Wunder‘ – akademische Millenniumsfeiern 1916 in Sofia	358
C 4.4	Kliment als ‚Alpha und Omega der bulgarischen Eigenart‘ – Feiern im besetzten Skopje	362
C 4.5	Kliment als ‚Führer‘ – kirchliche Stimmen zu den Feiern	368
C 4.6	Weitere religiöse und weltliche Überlappungen im Kontext des Ersten Weltkrieges	369
C 5	Der kontroverse Nationalmythos – die Schlacht auf dem Amselfeld und der Veitstag als nationales Mythengeflecht	375
C 5.1	Neuentwürfe diskursiver Stränge und ihre Politisierung bis zur Mitte des 19. Jh.	375
C 5.2	Auf der Suche nach Erklärungen des Mythos: Antikeneuphorie und serbische Götter	377
C 5.3	Sakralisierung der Nation und Kontroversen: Ilarion Ruvarac	379
C 5.4	Die 500-Jahr-Feiern 1889 und neue Kontroversen: Jovan Vučković	381
C 5.5	Die fortschreitende Sakralisierung der Nation	385
C 5.6	Sakrale Kriegsvorstellungen im Mythos	387
C 6	Heilige serbische Herrscher – Stefan der Erstgekrönte und die übrigen Nemanjiden im Schatten Savas	391
C 6.1	Säkularisierung und Stefan von Dečani als Medium des Aufstands	392
C 6.2	Fürstliche und geistliche Geschichtspolitik und die Nemanjiden im Drama	394
C 6.3	Die Legitimierung des Königreiches durch die Nemanjiden	399
C 7	Heilige bulgarische Herrscher – Boris als ‚Schöpfer der bulgarischen Nationalität‘	407
C 7.1	(Trans)Nationale Verehrung von Herrschern in bulgarisch-griechisch-serbischer Verflechtung	407
C 7.2	Der Begründer einer bulgarischen ‚Nationalkirche‘ – die Entdeckung Boris’ I.	410
C 7.3	Erste soziale Ausweitung nationaler Diskurse über Boris	412
C 7.4	Die Aneignung des Diskurses durch die Presse der Kirche nach 1895	417
C 7.5	‚Gegen (...) die Türken, die Griechen und die Serben‘ – Feiern und Umzüge 1907	419

C 8	Der ‚bulgarische Gott‘, das serbische ‚heilige Land‘ sowie Klöster und Regionen – Raumentwürfe durch religiös-nationale Erinnerung	428
C 8.1	‚Unser Gott hat (...) Serbien auferstehen lassen‘ – religiöse räumliche Vorstellungen der serbischen Nation	428
C 8.2	‚Gott und Bulgarien‘ – die Vergöttlichung der Nation im Krieg	439
C 9	Zwischenbilanz	443
Abbildungen		449
D Mobilisierung und Sakralisierung der Nation durch religiöse Erinnerung (1918 – 1944)		
D 1	Vom Mythos zur ‚Ideologie‘ – das Amselfeld und der Veitstag im SHS-Staat	475
D 1.1	Diskursive Weichenstellungen in der Provinz – die Niederlage als Sieg	475
D 1.2	Die Festigung des Diskurses im Kosovo	481
D 1.3	Vidovdanfeiern in Belgrad und Sarajevo als Inszenierungen der Massen	487
D 1.4	Diskursive Veränderungen und Massenveranstaltungen in den 1930ern auch in den Provinzen	493
D 1.5	Die Kulmination des Kosovodiskurses zum 550. Jubiläum 1939 und im Krieg	500
D 2	Geistliche als Nationalheilige: die diskursive und geographische Ausweitung des Savakults im ‚Kampf der Ideologien‘	512
D 2.1	Von der ‚Ideologie‘ des ‚Svetosavlje‘ zu Sava als ‚serbischer Gottheit‘	512
D 2.2	Sava im Kosovo und in Makedonien oder ‚Alt-‘ und ‚Neuserbien‘	546
D 2.3	Sava in Bosnien-Herzegowina und in Kroatien	564
D 3	Geistliche als Nationalheilige: Kliment zwischen Serbien, Makedonien und Bulgarien	572
D 3.1	Kliment als Medium exilmakedonischer und bulgarischer Visionen bis 1935	572
D 3.2	Kliment und die Legitimierung der Besetzung Makedoniens 1941	584
D 3.3	Der Begründer der ‚slavischen Zivilisation‘ – Kliment im SHS-Staat	602
D 4	Geistliche als Nationalheilige: Kyrill und Method	610
D 4.1	‚Die Wiedergeburt unserer Rasse‘ – Kyrill und Method im SHS-Staat	610
D 4.2	‚Heilig ist unser Land!‘ Bulgarisch(-makedonische) Erinnerungsdiskurse bis 1939	629
D 4.3	Kyrill und Method im Krieg als nationale ‚Erlöser‘ (bis Ostern 1941)	677
D 4.4	Die Brüder und die Besetzung Vardar-Makedoniens (1941 – 1944)	689

D 5	Der Feiertag Ivans von Rila als ‚Tag der Volkserwecker‘	704
D 5.1	Debatten zur Einrichtung des Feiertags	704
D 5.2	Kirchliche und exilmakedonische Aneignungen der Massenfeiern	705
D 5.3	Die Militarisierung der Feiern im Krieg	713
D 6	Geistliche als Nationalheilige: der ‚heilige Führer‘ Ivan von Rila und sein Kloster	719
D 6.1	Ivan als Folie für gesamtgesellschaftliche nationalreligiöse Entwürfe	719
D 6.2	Moderner Tourismus in Rila als ‚bulgarischem Jerusalem‘	722
D 6.3	Rila als ‚nationales Hauptzentrum‘ – die Festigung nationalreligiöser Diskurse nach 1935	730
D 7	Heilige Herrscher – Boris als ‚Gottgesandter Führer‘	734
D 7.1	Boris als Medium der Kirche in der Zwischenkriegszeit	734
D 7.2	Geistliche Nationaltheologie – der ‚Führer‘ als ‚Gott‘ im Krieg	738
D 7.3	Vom Muster der Zarenstadt zum nemanjidischen Modell – das Begräbnis Boris’ III. in Rila 1943	743
D 8	Heilige Herrscher – die Karađorđević in den Fußstapfen der Nemanjiden?	748
D 8.1	Der König als ‚Rächer des Kosovo‘ – aber nicht als Nemanjide	748
D 8.2	Die Festigung des Verweises auf die Nemanjiden und Aleksandar als ‚Märtyrerkönig‘	755
D 9	‚Heilige Heimat‘ und nationale Götter – Bulgarien, Serbien und Makedonien als religiös-nationale Erinnerungsräume	763
D 9.1	Von der ‚heiligen serbischen Erde‘ zum ‚himmlischen Serbien‘	763
D 9.2	Bulgarien und Makedonien	769
D 10	Zwischenbilanz	794
E	Schluss	799
E 1	Transethnische Missionare, Wundertäter, Zarenstädte und Dynastien – religiöse Erinnerungsfiguren im Mittelalter und in der frühen Neuzeit	799
E 2	Religiöse Erinnerungsfiguren zwischen Politik und Nation – Weichenstellungen im ‚langen 19. Jh.‘	803
E 3	Religiöse Erinnerungsfiguren als Medien der Entwürfe moderner Massengesellschaften und die Sakralisierung der Nation (1918–1944)	822
E 4	Rekapitulation im europäischen Rahmen	836
E 5	Religiöse Erinnerungsfiguren im diachronen Blick zwischen ‚longue durée‘ und Diskontinuität	842
E 6	Ausblick	847

F Anhang	851
F 1 Abkürzungen (vgl. auch F 2, F 4–5)	851
F 2 Bibliographien, Enzyklopädien, Lexika	851
F 3 Ungedruckte Quellen und Filme	852
F 4 Offizien, edierte Texte, Selbstzeugnisse, Broschüren ohne Autor oder Herausgeber	852
F 5 Zeitungen und populärpublizistische Zeitschriften	857
F 6 Darstellungen bis 1945	858
F 7 Darstellungen nach 1945	866
F 8 Bildnachweis	893
 G Register	 894